

Pressemitteilung**22.09.16**

PHYTEC Messtechnik GmbH
Robert-Koch-Straße 39
55129 Mainz

Telefon: 06131 9221-32
Telefax: 06131 9221-33
Email: contact@phytec.de
Internet: www.phytec.de

Ansprechpartner für die Redaktion:

Dipl.-Ing. (FH) Claudia Sablotny
Email: c.sablotny@phytec.de
Abt. Marketing

PHYTEC: Kompakter Linux-Rechner für unter 20 Euro

PHYTEC präsentiert mit dem phyCORE-i.MX 6UltraLite ein Embedded SOM mit vollständiger Linux-Implementierung, das ab sofort zu Serienpreisen unter 20 Euro erhältlich ist. Das Modul auf Basis des i.MX 6UL Prozessors von NXP bietet hohe Rechenleistung bei geringem Energieverbrauch und ergänzt die Serie der i.MX6 Module von PHYTEC um eine preisgünstig Lösung. Mit seiner Größe von nur 36 mm x 36 mm inkl. PHY und NAND Baustein sowie einer Stromaufnahme unter 50mW im Idle-Modus ist es z.B. für den Einsatz in IoT-Anwendungen prädestiniert.

Das phyCORE-i.MX 6UL System-on-Module zeichnet sich durch seine preisoptimierte Bill of Material aus. In Verbindung mit dem kompakten Format und der Linux-Unterstützung eignet es sich auch für die kostengünstige Modernisierung von Anwendungen mit Funktionstasten oder Knöpfen, die stattdessen mit einem kapazitiven Display ausgestattet werden sollen.

Konzipiert wurde das Modul im Hinblick auf vollständige Industrietauglichkeit und für die Produktion in großer Stückzahl. Es ist einseitig bestückt und verfügt über Lötkontakte an den Außenseiten. Mit diesen seitlich liegenden Löt pads ist ein unkompliziertes Platzieren und Auflöten des Moduls möglich. Selbst das Auflöten per Hand ist in der Prototypen-Entwicklung denkbar.

Erhältlich sind zwei Modulvarianten für den Einsatz in Industriesteuerungen ohne Display und für HMI-Anwendungen mit überschaubaren Grafikanwendungen. Zur Ausstattung des phyCORE-Moduls gehören 128 MByte DDR-3 RAM und 128 MByte NAND-Flash. Neben dieser preisgünstigen Minimal-Ausstattung ist im selben Design auch eine Modulvariante mit 512 MByte RAM und 512 MByte Flash erhältlich. In dieser Full-Featured-Variante wird auch der erweiterte Temperaturbereich für den Einsatz in industriellen Anwendungen unterstützt.

PHYTEC setzt für das phyCORE-i.MX 6UL SOM auf SLC-NAND anstelle von eMMC-Bausteinen. Die Vorteile der Technologie liegen in der Robustheit und der höheren

Anzahl möglicher Schreib- und Lesezyklen – Vorteile, die insb. beim Einsatz in industriellen Anwendungen zum Tragen kommen.

Das Modul ist für große Serienproduktionen entwickelt worden und kostet ab 10.000 Stück unter 20 Euro pro Modul.

Bei Bestellungen ab 500 Stück bietet PHYTEC individuelle Bestückungsvarianten an. Wie alle PHYTEC Module wird auch das phyCORE-i.MX 6UltraLite SOM serienmäßig mit einem hardwarespezifischen Board-Support-Package ausgeliefert und zeichnet sich neben der robusten Softwareunterstützung durch Langzeitverfügbarkeit und erfolgreiche Pre-Tests im EMV-Labor aus. Optional bietet PHYTEC zu dem Modul Basisplatinen an und entwickelt und produziert kundenindividuelle Hard- und Softwarelösungen.



Bild: Ober- und Unterseite vom phyCORE-i.MX6 UL Modul